

(Read free) Mehr Geschichten von einer griechischen Insel

## Mehr Geschichten von einer griechischen Insel

Von Roger Jinkinson

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #357219 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-13Erscheinungsdatum: 2014-02-13File Name: B00IGHCJHQ | File size: 72.Mb

**Von Roger Jinkinson : Mehr Geschichten von einer griechischen Insel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mehr Geschichten von einer griechischen Insel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. O ChorinosVon Petros MilatosJinkinson gelingt das, was nur wenige schaffen und dann auch nur, wenn sie selbst zum Teil des Ganzen geworden sind: Authentizitt in seinen Aussagen. Da schreibt einer, der wei wovon er erzhlen will und

er kennt die Hintergründe. Er ist zu dem geworden, was nur wenige Ausländer schaffen, zu einem anerkannten Mitglied eines griechischen Dorfes. Das ist Aussage genug über das Buch über sein Dorf. Er ist ein Teil des Dorfes, er ist - o Chorinos.

Kurzbeschreibung Seit mehr als dreißig Jahren lebt Roger Jinkinson auf der kleinen griechischen Insel Karpathos. In diesem, seinem zweiten Buch mit Geschichten von der Insel, erzählt er, wie er einst mit der Ehre angekommen ist, wie seine Kinder irrtümlich für Gepäckstücke gehalten wurden, und wie er selbst eingebunden wurde in eine einmalige und lebendige Kultur. Roger berichtet über die Menschen auf der Insel, die zahlreich, strichlich und sehr individualistisch sind. Lesen Sie über die vielen Fischarten, den unterschiedlichen Möglichkeiten des Fischens, und über die Feste und Zeremonien, die das Jahr einteilen. Lesen Sie von den Intrigen und Eifersüchteleien der Kafonion-Besitzer, vom einmaligen Leben der Tierwelt der Insel, von einst blühenden Dörfern, die jetzt verlassen sind, weil ihre Einwohner nach übersee ausgewandert sind, und von den ambivalenten Gefühlen, die die Kinder der Auswanderer ihrem angestammten Heimatland entgegenbringen. Über das erste Buch Geschichten von einer griechischen Insel wurde geschrieben: Jinkinson weiß, wie man eine Geschichte erzählt. Jede Erzählung ist nur ein paar Seiten lang keine länger als zehn aber jede ist vollständig mit einer Aussage, Moral oder Botschaft. Das klingt ein bisschen banal, die Geschichten sind es aber nicht. Es gibt Sterben und Lachen zwischen den Zeilen und die Poesie von Jinkinson, wie er eine Geschichte gestaltet. Viel wird vermittelt durch seine einfachen, wohlgesetzten Sätze, viel über Rituale, viel über Schmerz, viel über die einfachen Freuden des irdischen bürgerlichen Lebens. Dieses Gefühl wird deutlich in jeder Geschichte, ob man nun neu im Land oder auch schon lange von ihm bezaubert ist. Laura McDowell Kathimerini English Edition Roger Jinkinsons erzählende Annäherung an das Dorf, seine Identifikation mit ihm und seinen Werten, klingen authentisch. Er schreibt nicht über sich selbst (wie viele, die im Ausland leben). Die Seiten sind voll von eigenartigen Charakteren, von Jägern und Sammlern, Fischern, Bauern, Bienenzüchtlern, Musikern, Dichtern, Liebenden, Helden Es gibt genug Atmosphäre, Spannung und Humor. Und Jinkinson informiert auf fesselnde Weise über seine natürliche Umgebung. Was aber am Ende am stärksten nachklingt, ist seine Bewunderung für das Wunder der Unverwundlichkeit des menschlichen Geistes. Jonathan Carr Athens New

Kurzbeschreibung Seit mehr als dreißig Jahren lebt Roger Jinkinson auf der kleinen griechischen Insel Karpathos. In diesem, seinem zweiten Buch mit Geschichten von der Insel, erzählt er, wie er einst mit der Ehre angekommen ist, wie seine Kinder irrtümlich für Gepäckstücke gehalten wurden, und wie er selbst eingebunden wurde in eine einmalige und lebendige Kultur. Roger berichtet über die Menschen auf der Insel, die zahlreich, strichlich und sehr individualistisch sind. Lesen Sie über die vielen Fischarten, den unterschiedlichen Möglichkeiten des Fischens, und über die Feste und Zeremonien, die das Jahr einteilen. Lesen Sie von den Intrigen und Eifersüchteleien der Kafonion-Besitzer, vom einmaligen Leben der Tierwelt der Insel, von einst blühenden Dörfern, die jetzt verlassen sind, weil ihre Einwohner nach übersee ausgewandert sind, und von den ambivalenten Gefühlen, die die Kinder der Auswanderer ihrem angestammten Heimatland entgegenbringen. Über das erste Buch Geschichten von einer griechischen Insel wurde geschrieben: Jinkinson weiß, wie man eine Geschichte erzählt. Jede Erzählung ist nur ein paar Seiten lang keine länger als zehn aber jede ist vollständig mit einer Aussage, Moral oder Botschaft. Das klingt ein bisschen banal, die Geschichten sind es aber nicht. Es gibt Sterben und Lachen zwischen den Zeilen und die Poesie von Jinkinson, wie er eine Geschichte gestaltet. Viel wird vermittelt durch seine einfachen, wohlgesetzten Sätze, viel über Rituale, viel über Schmerz, viel über die einfachen Freuden des irdischen bürgerlichen Lebens. Dieses Gefühl wird deutlich in jeder Geschichte, ob man nun neu im Land oder auch schon lange von ihm bezaubert ist. Laura McDowell Kathimerini English Edition Roger Jinkinsons erzählende Annäherung an das Dorf, seine Identifikation mit ihm und seinen Werten, klingen authentisch. Er schreibt nicht über sich selbst (wie viele, die im Ausland leben). Die Seiten sind voll von eigenartigen Charakteren, von Jägern und Sammlern, Fischern, Bauern, Bienenzüchtlern, Musikern, Dichtern, Liebenden, Helden Es gibt genug Atmosphäre, Spannung und Humor. Und Jinkinson informiert auf fesselnde Weise über seine natürliche Umgebung. Was aber am Ende am stärksten nachklingt, ist seine Bewunderung für das Wunder der Unverwundlichkeit des menschlichen Geistes. Jonathan Carr Athens New